

Lärmkartierung Aktionsplanung 2008 Speyer Umweltausschuss 05.06.2008

GSB GbR Giering & Lehnertz
Prof. Dr. Kerstin Giering

Inhaltsübersicht

Rechtlicher Hintergrund

Aktualisierung der Lärmkartierung

Grundlagen

Ergebnisse

Hot-Spots

Aktionsplanung

Rahmen

Mögliche Maßnahmen

Zeitplanung

Rechtlicher Hintergrund

Rechtlicher Hintergrund

- ‚Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm‘ (‚EU-Umgebungslärmrichtlinie‘) vom 25. Juni 2002 (Abl. L 189/12 vom 18.7.2002)

Nationale Umsetzung u.a. durch

- Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 24. Juni 2005, BGBl. I S. 1794 und der damit verbundenen Änderung der
- §47, 47a-47f Bundes-Immissionsschutzgesetz

Rechtlicher Hintergrund

- 2-stufiges Vorgehen
- Lärmkartierung bis 30.06.2007, Aktionsplanung bis 18.07.2008 für
 - Hauptverkehrsstraßen mit > 6 Mio Fahrzeuge/Jahr
 - (Haupteisenbahnstrecken mit > 60.000 Züge/Jahr)
 - (Ballungsräume >250.000 Einwohner und Großflughäfen)
- Lärmkartierung bis 30.06.2012, Aktionsplanung bis 18.07.2013 für
 - Hauptverkehrsstraßen mit > 3 Mio Fahrzeuge/Jahr
 - Haupteisenbahnstrecken mit > 30.000 Züge/Jahr
 - (Ballungsräume > 100.000 Einwohner)

Zuständigkeiten

§47 e BImSchG nennt als zuständige Behörden (für die Erarbeitung der Lärmkarten und das Aufstellen der Aktionspläne) die **Gemeinden** oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Aber:

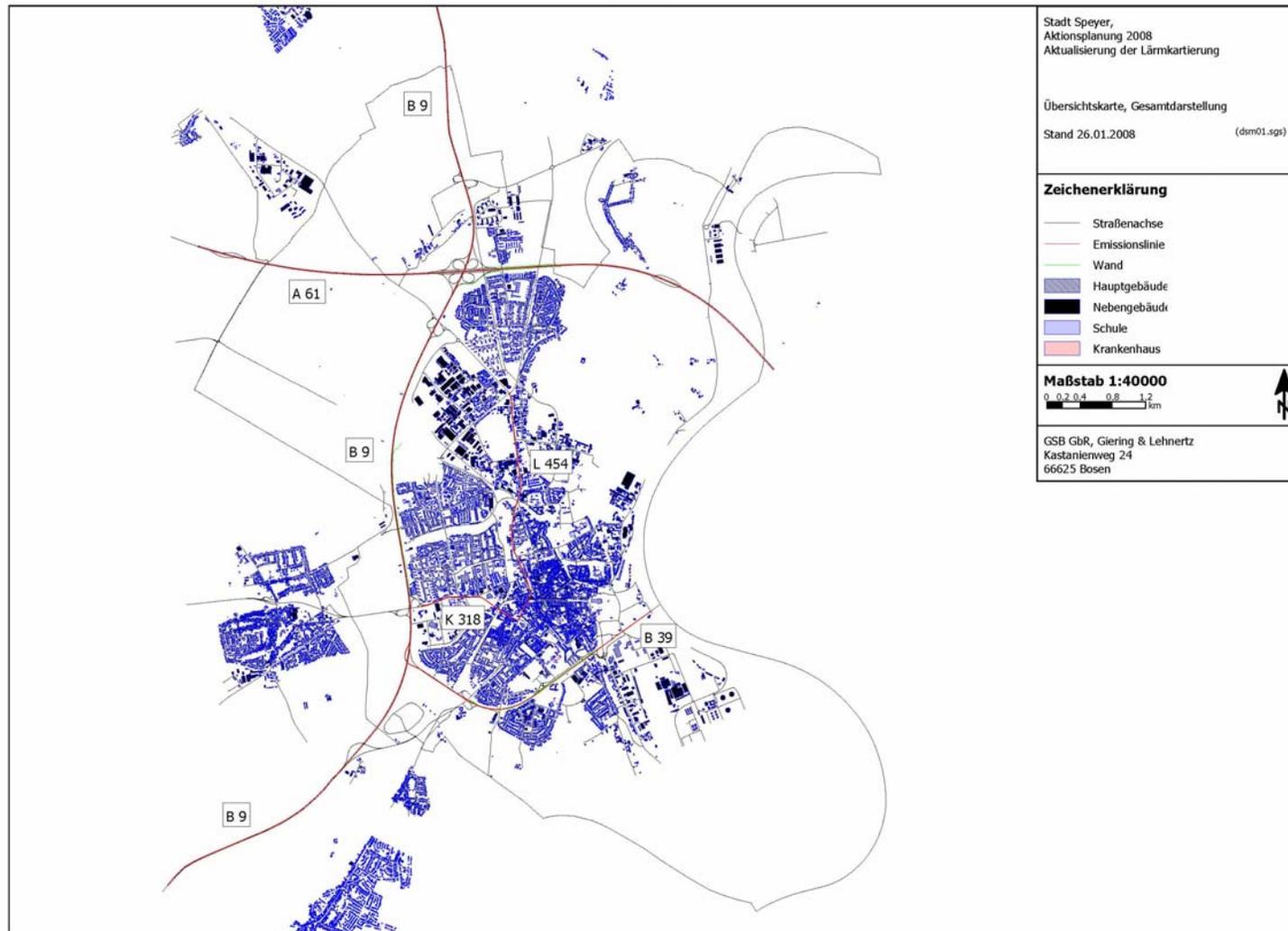
Insbesondere für die in der 1.Stufe betroffenen Hauptverkehrsstraßen ist die Gemeinde nicht der Baulastträger des Verkehrswegs, d.h. zur Umsetzung von Maßnahmen am Verkehrsweg wird die Zustimmung des Straßenbaulastträgers erforderlich.

Lärmkartierung

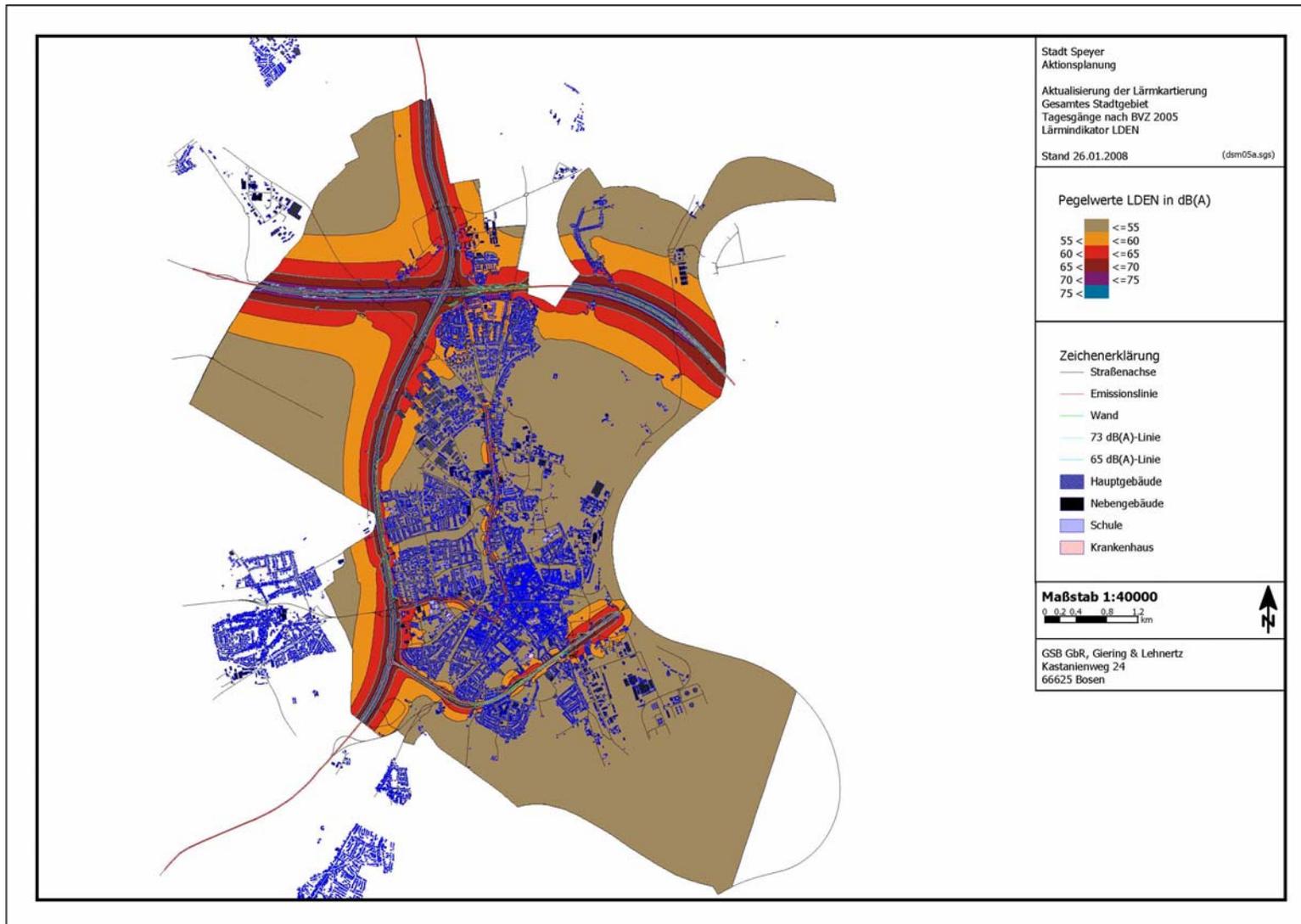
Aktualisierung der Lärmkartierung

- Daten der Bundesverkehrszählung 2005
- Berücksichtigung der Aufteilung der Kfz auf die Zeitbereiche day, evening, night
- Aufhebung der Pauschalisierungen der Lärmkartierung RLP, dazu: Ortsbegehung/Ortsbefahrung zur Ermittlung der Höhe der LSW, Geschwindigkeiten, Straßenoberflächen

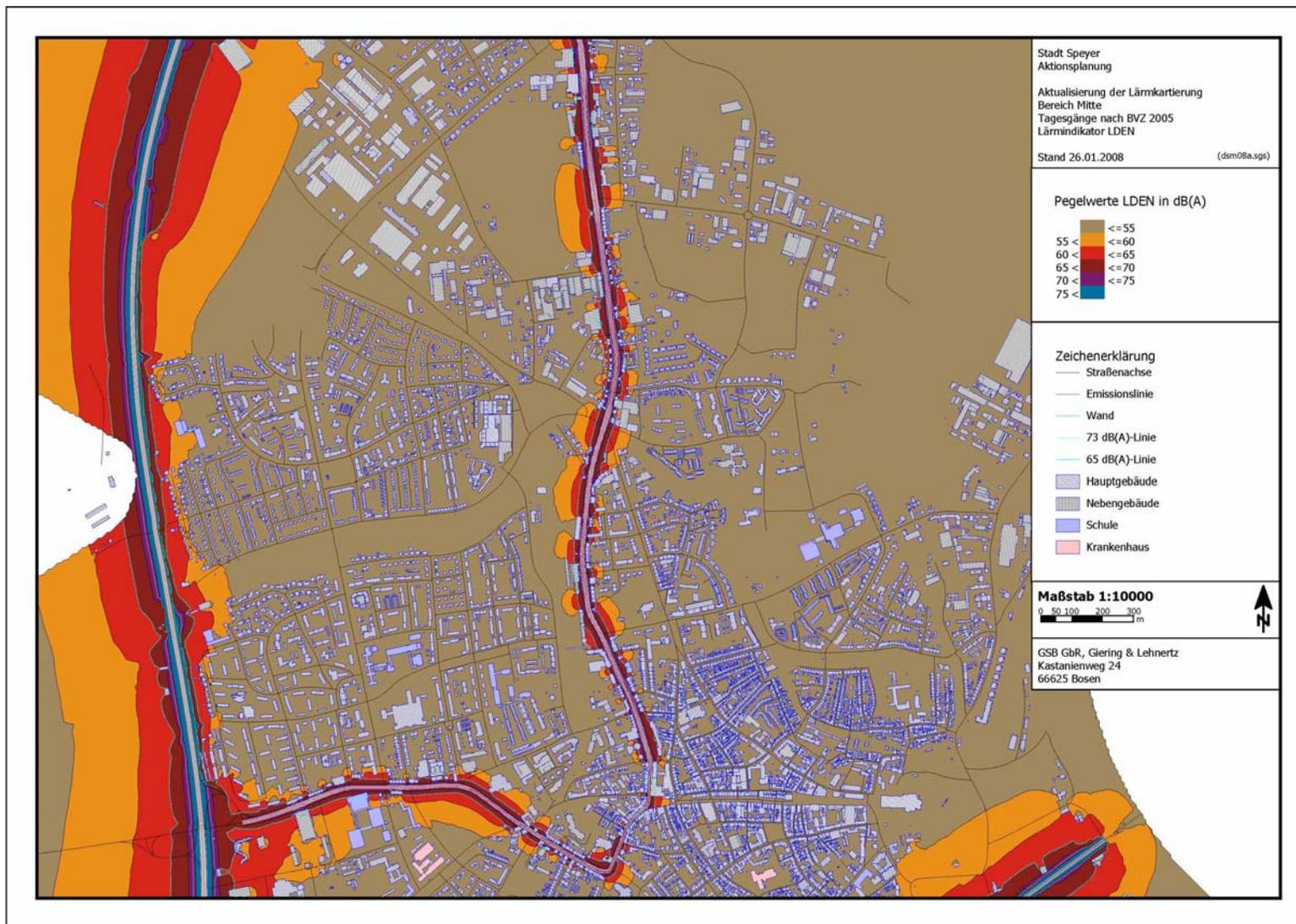
Untersuchungsgebiet



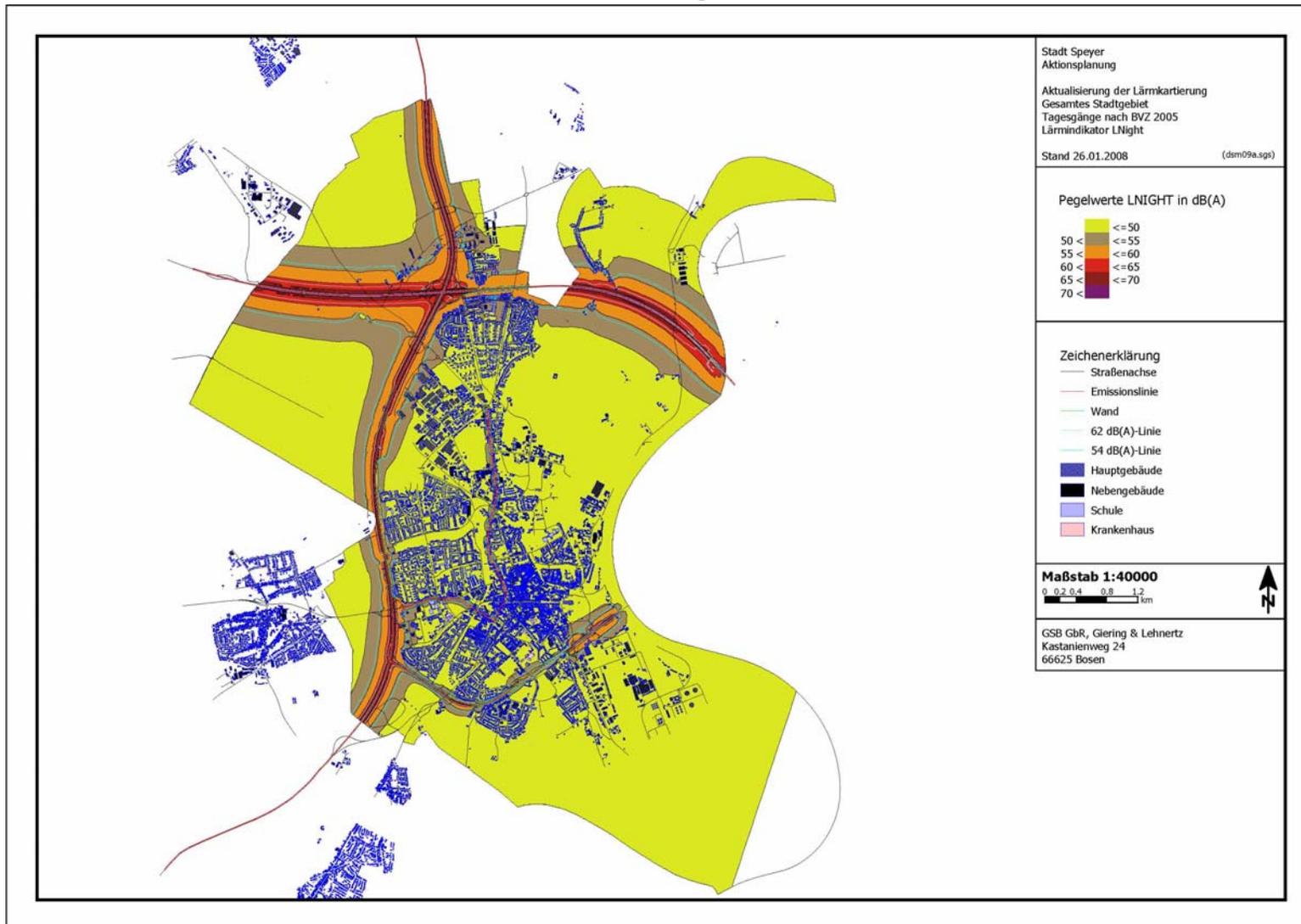
Isophonenkarten L_{DEN} gesamt



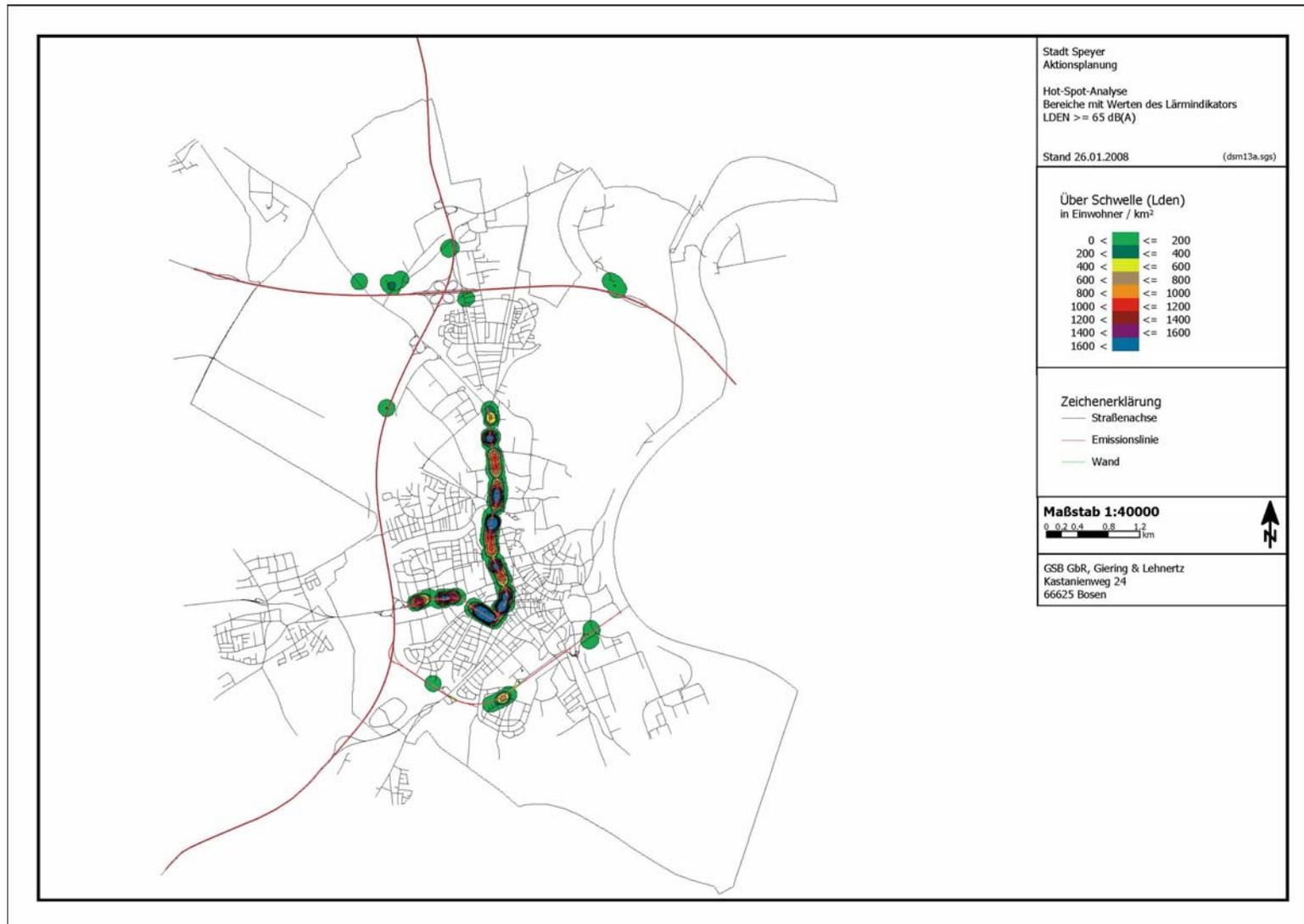
Isophonenkarten L_{DEN} Mitte



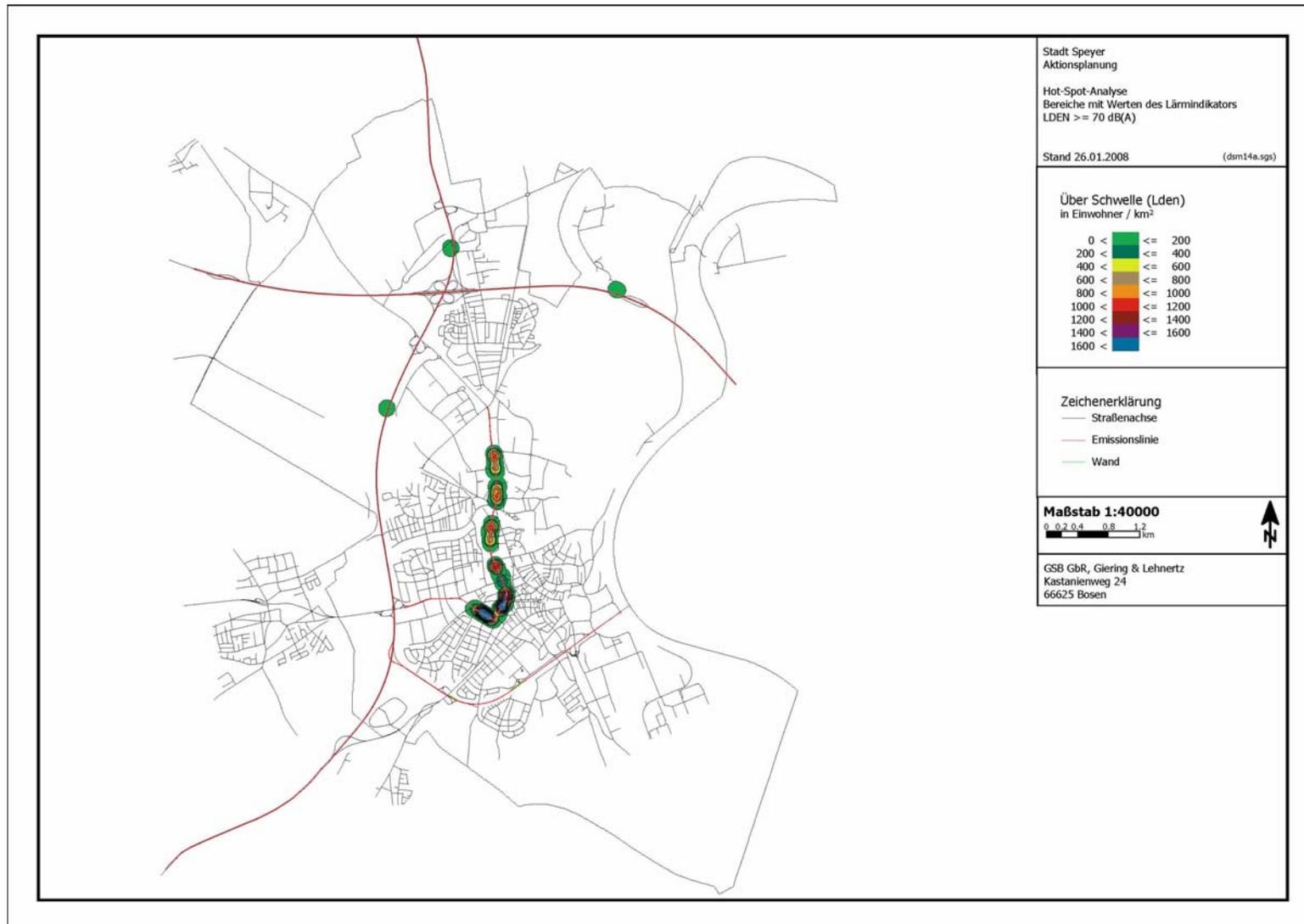
Isophonenkarten L_{Night} gesamt



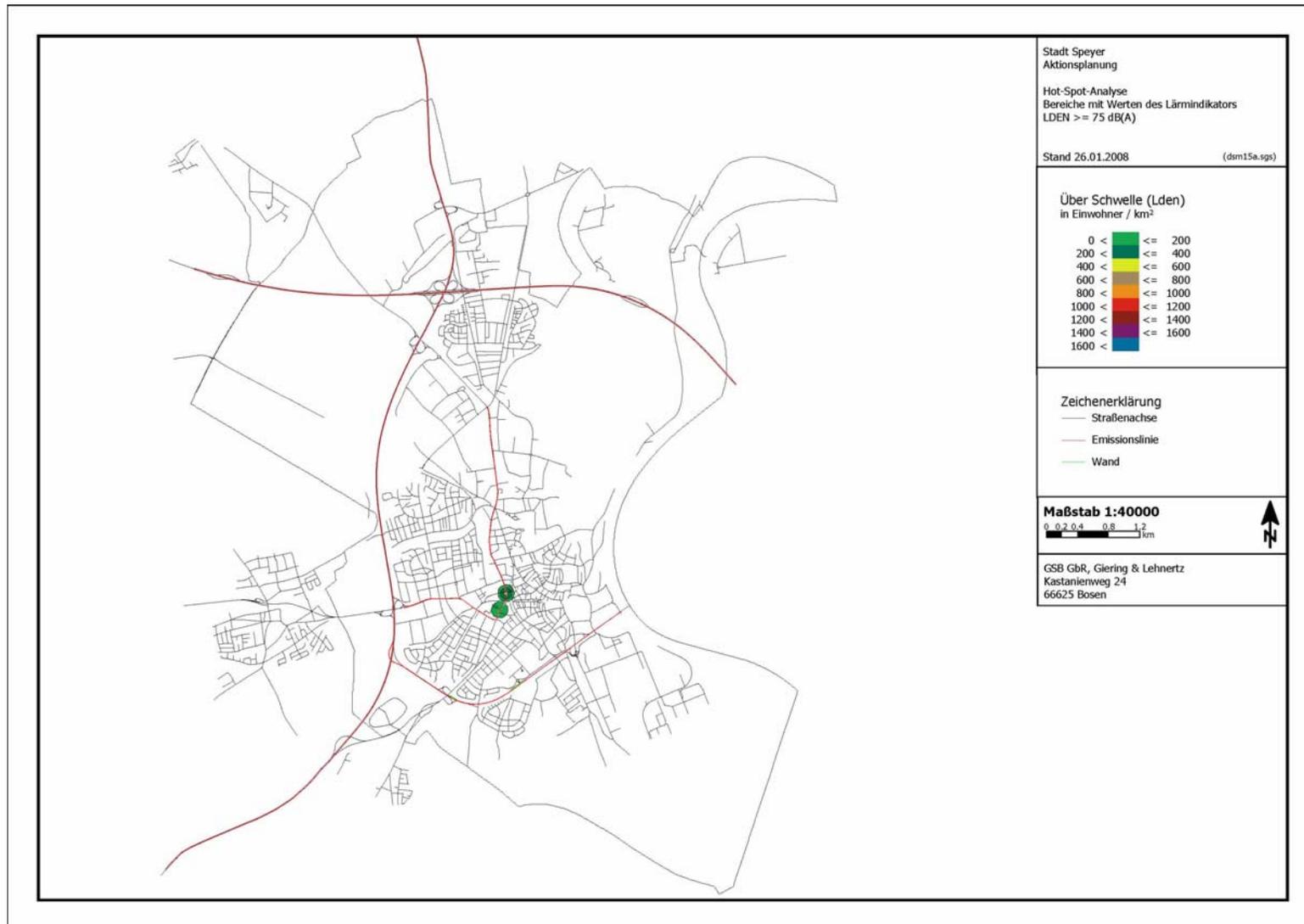
Hot-Spot $L_{DEN} > 65\text{dB(A)}$



Hot-Spot $L_{DEN} > 70\text{dB(A)}$



Hot-Spot $L_{DEN} > 75\text{dB(A)}$



Betroffenheit, Straßen separat

Straße	EU-Gebäudestatistik									
	Intervalle	Anzahl betroffener Menschen LDEN		Intervalle	Anzahl betroffener Menschen LNight		Schwellenwerte	Anzahl der Wohnungen LDEN		Anzahl der Schulen LDEN
		ungerundet	EU-Rundung		ungerundet	EU-Rundung		ungerundet	EU-Rundung	
A61				50-55	588	600	> 55	578	600	0
	55-60	934	900	55-60	130	100	> 65	6	0	0
	60-65	271	300	60-65	5	0	> 75	0	0	0
	65-70	10	0	65-70	0	0				
	70-75	1	0	>70	0	0				
	>75	0	0							
B39				50-55	99	100	> 55	167	200	0
	55-60	293	300	55-60	34	0	> 65	8	0	0
	60-65	51	100	60-65	0	0	> 75	0	0	0
	65-70	18	0	65-70	0	0				
	70-75	0	0	>70	0	0				
	>75	0	0							
B9				50-55	230	200	> 55	241	200	1
	55-60	412	400	55-60	8	0	> 65	3	0	0
	60-65	98	100	60-65	3	0	> 75	0	0	0
	65-70	4	0	65-70	0	0				
	70-75	2	0	>70	0	0				
	>75	0	0							
K4				50-55	78	100	> 55	170	200	1
	55-60	70	100	55-60	126	100	> 65	101	100	0
	60-65	78	100	60-65	106	100	> 75	0	0	0
	65-70	145	100	65-70	1	0				
	70-75	73	100	>70	0	0				
	>75	0	0							
L454				50-55	233	200	> 55	378	400	1
	55-60	127	100	55-60	260	300	> 65	198	200	0
	60-65	252	300	60-65	200	200	> 75	4	0	0
	65-70	228	200	65-70	15	0				
	70-75	183	200	>70	0	0				
	>75	8	0							

Betroffenheit, Straßen gesamt

	Intervalle in dB(A)	LDEN	Intervalle in dB(A)	LNight	Schwellenwerte in dB(A)	Wohnungen	Schulen	KH	Fläche in km ²
Gesamt			50-55	1296	> 55	1560	3	0	13,69
	55-60	1818	55-60	578	> 65	317	0	0	3,91
	60-65	827	60-65	313	> 75	4	0	0	0,81
	65-70	407	65-70	15					
	70-75	258	>70	0					
	>75	8							

Aktionsplanung

Rahmen

- Fokussierung, insbesondere bei Maßnahmen um eine kurzfristige Lärmentlastung stark betroffener Bereiche zu erreichen auf den Bereich Mitte (L454 Bahnhofstraße, K4 Schützenstraße)
- Betrachtung aller Maßnahmen, die zu einer Lärmreduktion führen können, auch wenn sie keinen rechnerischen Effekt auf die Anzahl der Betroffenen haben (bspw. Verstetigung des Verkehrsflusses)
- Berücksichtigung von Planungen (bspw. A61)
- Betrachtung der Maßnahmen im Zusammenspiel
- Kooperative Erarbeitung des Aktionsplans (Straßenbaulastträger, Straßenverkehrsbehörde, Polizei, Stadtplanung, Immissionsschutzbehörde)
- Ausgewogener Aktionsplan, kein „Schnellschuss“

Mögliche Maßnahmen

- Verkehrslenkung/Einbahnstraßenregelung
- Verkehrsverstetigung („grüne Welle“)
- Lkw-Routenplanung
- Akustisch optimierte Fahrbahnoberflächen
- Verwendung lärmgeminderter Reifen
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Verbesserung ÖPNV (bspw. S-Bahnhalt Speyer Süd, Busverkehrplanung)
- Prüfung der Auswirkungen der Planungen für die A61
- Prüfung der Möglichkeiten für passiven Schallschutz (ggf. durch LBM)
- ...

Zeitplanung

- Interner Entwurf AP bis zum 18. Juli („Stichtag“)
- Entwurf AP bis KW 37
- Vorstellung des Entwurfs am 25.09.08 im Umweltausschuss
- Bürgerversammlung/Auslegung: Oktober/November 2008
- Verabschiedung des AP: 1. Quartal 2009

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!